

**Ausbildungsinhalte
zum Sonderfach Innere Medizin und Intensivmedizin**

Sonderfach Grundausbildung (27 Monate)

A) Kenntnisse	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Psychosoziale, umweltbedingte, arbeitsbedingte und interkulturelle Risiken und Erkrankungen der Inneren Medizin und aller internistischen Teilgebiete			
2. Immunologie			
3. Humangenetik			
4. Nuklearmedizin			
5. Strahlenschutz			
6. Transplantationsnachsorge			
7. Densitometrie			
8. Interventionelle Techniken und Angiographien			
9. Psychosomatische Medizin			
10. Gesundheitsberatung, Prävention, Vorsorgemedizin, Impfwesen und gesundheitliche Aufklärung			
11. Labortechnisch gestützte Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung			
12. Psychogene Symptome, somatopsychische Reaktionen und psychosoziale Zusammenhänge einschließlich der Krisenintervention sowie der Grundzüge der Beratung und Führung Suchtkranker			

13. Einschlägige Rechtsvorschriften für die Ausübung des ärztlichen Berufes, insbesondere betreffend das Sozial-, Fürsorge- und Gesundheitswesen, einschließlich entsprechender Institutionenkunde des österreichischen Gesundheitswesens und des Sozialversicherungssystems			
14. Grundlagen der Dokumentation und Arzthaftung			
15. Maßnahmen zur Patientinnen- und Patientensicherheit			
16. Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen			
17. Palliativmedizin			
18. Geriatrie			
19. Grundlagen der multidisziplinären Koordination und Kooperation, insbesondere mit anderen Gesundheitsberufen und Möglichkeiten der Rehabilitation			
20. Gesundheitsökonomische Auswirkungen ärztlichen Handelns			
21. Ethik ärztlichen Handelns			
22. Schmerztherapie			

B) Erfahrungen	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Innere Medizin mit besonderer Berücksichtigung von Ätiologie, Symptomatologie, Anamneseerhebung und Exploration, Diagnostik und Differentialdiagnostik innerer Erkrankungen sowie Anatomie, Physiologie, Pathologie, Pathophysiologie, Pharmakologie			
2. Grundlegenden Erfahrungen in den Kernfächern: <ul style="list-style-type: none"> • Angiologie • Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechselerkrankungen, 			

inkl. Durchführung und Dokumentation von Diabetikerinnen- und Diabetikerbehandlungen <ul style="list-style-type: none"> • Gastroenterologie und Hepatologie • Hämatologie – internistische Onkologie • Infektiologie • Intensivmedizin • Kardiologie • Nephrologie • Pneumologie • Rheumatologie 			
3. Klinische Pharmakologie			
4. Fachspezifische Geriatrie			
5. Fachspezifische Palliativmedizin			
6. Fachspezifische psychosomatische Medizin			
7. Internistisch präoperative Beurteilung			
8. Indikationsstellung, sachgerechte Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsgebiet, Durchführung von fachspezifischen Funktionstests			
9. Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung			
10. Suchterkrankungen und deren interdisziplinäre Betreuung			
11. Gesundheitsberatung, Prävention, fachspezifische Vorsorgemedizin, Impfwesen und gesundheitliche Aufklärung			
12. Ernährungsbedingte Gesundheitsstörungen einschließlich diätetischer Beratung, Beratung und Schulung			
13. Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung von			

Vitalfunktionen und Wiederbelebung			
14. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten und Angehörigen über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen			
15. Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen etc.)			
16. Fachspezifische Qualitätssicherung und Dokumentation			
17. Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei multimorbiden Patientinnen und Patienten mit inneren Erkrankungen			
18. Indikation zur Durchführung bilddiagnostischer Verfahren sowie fachspezifische Interpretation der von Radiologinnen und Radiologen und Nuklearmedizinerinnen und Nuklearmedizinern erhobenen Bilder und Befunde			
19. Interdisziplinäre Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Maßnahmen			

C) Fertigkeiten	Richtzahl	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein	
1. Behandlung von Patientinnen und Patienten mit internistischen Erkrankungen mit besonderer Berücksichtigung von Ätiologie, Symptomatologie, Anamneseerhebung und Exploration, Diagnostik und Differentialdiagnostik innerer Erkrankungen sowie von Anatomie, Physiologie, Pathologie, Pathophysiologie, Pharmakologie				
2. Grundlegenden Fertigkeiten in den Kernfächern: <ul style="list-style-type: none"> • Angiologie • Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechselerkrankungen inkl. Durchführung und Dokumentation von Diabetikerinnen-und Diabetikerbehandlungen • Gastroenterologie und Hepatologie • Hämatologie – internistische Onkologie • Infektiologie • Intensivmedizin • Kardiologie • Nephrologie • Pneumologie • Rheumatologie 				
3. Klinische Pharmakologie				
4. Fachspezifische Geriatrie				
5. Fachspezifische Palliativmedizin				
6. Fachspezifische psychosomatische Medizin				

7. Fachspezifische Schmerztherapie				
8. Fachspezifische Laboruntersuchungen				
9. Internistisch präoperative Beurteilung				
10. Indikationsstellung, sachgerechte Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsgebiet, Durchführung von fachspezifischen Funktionstests				
11. Gesundheitsberatung, Prävention, fachspezifische Vorsorgemedizin, Impfwesen und gesundheitliche Aufklärung				
12. Erkennen und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung von Vitalfunktionen und Wiederbelebung				
13. Information und Kommunikation mit Patientinnen und Patienten und Angehörigen über Vorbereitung, Indikation, Durchführung und Risiken von Untersuchungen und Behandlungen				
14. Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei multimorbiden Patientinnen und Patienten mit inneren Erkrankungen				
15. Indikation zur Durchführung bilddiagnostischer Verfahren sowie fachspezifische Interpretation der von Radiologinnen und Radiologen und Nuklearmedizinerinnen und Nuklearmedizinern erhobenen Bilder und Befunde				
16. Interdisziplinäre Indikationsstellung zu chirurgischen, strahlentherapeutischen und				

nuklearmedizinischen Maßnahmen				
17. Schriftliche Zusammenfassung, Dokumentation und Bewertung von Krankheitsverläufen sowie der sich daraus ergebenden Prognosen (Fähigkeit zur Erstellung von Attesten, Zeugnissen etc.)				
18. EKG	150			
19. LZ-RR	20			
20. Abdomensonographie, einschließlich Nieren-Retroperitoneum und Urogenitalorgane	150			
21. Therapie vital bedrohlicher Zustände, Aufrechterhaltung und Wiederherstellung inkl. Notfall und Intensivmedizin, Beatmung, Entwöhnung, nicht-invasive Beatmungstechniken, hämodynamisches Monitoring, Schockbehandlung, zentrale Zugänge, Defibrillation, PM-Behandlung	50			
22. Echokardiographie	30			
23. Spirometrie	20			
24. Ergometrie	20			
25. Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	50			
26. Durchführung von Punktionen, z. B. Blase, Pleura, Bauchhöhle, Liquor, Leber, Knochenmark inkl. Stanzen, Punktion und Katheterisierung	30			

Sonderfach Schwerpunktausbildung (36 Monate)

A) Kenntnisse	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Intensivmedizinische Aspekte der Bereiche Krankenhaushygiene, Krankenhausmanagement, Organisation, Recht und Ethik			
2. Organisation von Intensivstationen und ICU Standards – Koordination eines multidisziplinären Zugangs in Kooperation <ul style="list-style-type: none"> • Management kritisch kranker Patientinnen und Patienten im Stationsteam • Prinzipien der Kommunikation mit Patientinnen und Patienten /Angehörigen und Mitarbeitern im Gesundheitswesen 			
3. Patientinnen-und Patientensicherheit mit besonderer Beachtung von Epidemiologie, Sicherheitskultur, Prinzipien von high reliability organisations (HRO) <ul style="list-style-type: none"> • nationalen, europäischen und internationalen Richtlinien und Empfehlungen • Qualitätssicherung, Risiko- und Fehlermanagement • Indikatoren und Kennzahlen zu Qualität und Sicherheit der klinischen Versorgung 			
4. Überwachung kritisch Kranker mit invasiven und nicht-invasiven Methoden			
5. Anwendung und Interpretation unterschiedlicher Monitoringverfahren			
6. Fachspezifische Befundinterpretation bildgebender Verfahren			
7. Pharmakologie, Pharmakokinetik, Pharmakodynamik und Medikamenteninteraktionen beim Intensivpatienten			
8. Grundlagen der inner- und prähospitalen Notfallmedizin:			

Pathophysiologie notfallmedizinisch relevanter Krankheitsbilder, Notfalldiagnostik und Notfalltherapie			
9. Reanimationsrichtlinien inkl. Postreanimationsmanagement			
10. Pathophysiologie, Diagnose und Therapie von Infektionen einschließlich Infektionsprophylaxe; besondere Problematik des immunsupprimierten Patienten, Sepsis			
11. Pathophysiologie, Diagnose und Therapie von kardiovaskulären Erkrankungen und kardiozirkulatorischen Störungen inkl. Ischämischer und entzündlicher Herzerkrankungen			
12. Pathophysiologie, Diagnose und Therapie pulmonaler Erkrankungen mit besonderer Berücksichtigung von respiratorischer Insuffizienz			
13. Pathophysiologie, Diagnose und Therapie von Nierenfunktionsstörungen, Indikation und Durchführung der Nierenersatztherapie			
14. Pathophysiologie, Diagnose und Therapie gastrointestinaler Erkrankungen			
15. Pathophysiologie, Diagnose und Therapie des akuten und chronischen Leberversagens und hepataler Erkrankungen			
16. Pathophysiologie, Diagnose und Therapie endokriner Erkrankungen und schwerer Stoffwechselstörungen inkl. Endokrinologie			
17. Pathophysiologie, Diagnose und Therapie von Störungen des Flüssigkeits- und Elektrolythaushaltes			
18. Pathophysiologie, Diagnose und Therapie von Störungen des Säure-Basenhaushaltes			
19. Pathophysiologie und Therapie von Gerinnungsstörungen inkl. Antikoagulantien-Therapie und Thrombolyse			
20. Pathophysiologie, Diagnose und Therapie sowie Überwachung von Patientinnen und Patienten mit cerebralen Zustandsbildern und			

neurologischen Erkrankungen, mit besonderer Berücksichtigung neurologischer Notfälle			
21. Pathophysiologie, Diagnose und Management von cerebraler Perfusionsstörung, Hypoxie, Hirndruck			
22. klinische Toxikologie, Giftelimination und Antidottherapie			
23. Verfahren der mechanischen Kreislaufunterstützung			
24. Intubations- und Extubationskriterien und verschiedene Beatmungsverfahren			
25. Indikationsstellung zur Tracheotomie, Management von Tracheostomien und Tracheostoma-assoziierten Komplikationen			
26. Durchführung kontinuierlicher Nierenersatztherapie			
27. Grundlagen der künstlichen Ernährung und Indikationsstellung für Ernährungssonden			

B) Erfahrungen	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
	ja	nein	
1. Aufnahmekriterien, Aufnahme und Planung organzentrierter Intensivbehandlung			
2. Durchführung intensivmedizinischer Standardverfahren			

3. Indikation, Auswahl und Anwendung invasiver Monitoringverfahren			
4. Anwendung der Entlassungskriterien aus der Intensivbehandlung			
5. Transport von Intensivpatientinnen und -patienten mit apparativer Unterstützung			
6. Behandlung von Infektionen und Planung eines mikrobiologischen Monitorings			
7. Endoskopie des Gastrointestinaltrakts			
8. Anlage von Ernährungssonden			
9. Perkutane Tracheotomie			
10. Suprapubischer Katheter			
11. Ersteinschätzung und Initialbehandlung von Akutpatientinnen und -patienten, Mitarbeit im innerklinischen Notfallsystem			
12. Umgang mit kritisch kranken Patientinnen und Patienten und umfassende Betreuung auf einer Intensivstation			
13. Kommunikation mit Angehörigen der Patientinnen und Patienten, anderen Berufsgruppen und Fachbereichen			
14. Bewältigung der psychischen Belastungen im Umgang mit kritischen Kranken			
15. Qualitätssicherung, Organisation, Führung von Intensivstationen			
16. Hirntoddiagnostik und Betreuung von Organspendern			
17. Angehörigengespräche im Rahmen einer Organspende			

C) Fertigkeiten	Richtzahl	absolviert (zutreffendes ankreuzen)		belegt durch Nachweis (Zeugnis, Logbuch, OP-Katalog etc.) vom (Datum)
		ja	nein	
1. Atemwegsmanagement inkl. schwieriger Atemweg	25			
2. Maschinelle Beatmung (invasiv und nicht-invasiv): Beatmungsformen und -strategien, Respiratoreinstellung, Patientinnen- und Patienten- Respirator Interaktion, Weaning, nicht-invasive Atemhilfen, nicht-invasive Beatmung, Komplikationen	50			
3. Bronchoskopie inkl. bronchioalveoläre Lavage	25			
4. Erweiterte EKG-Diagnostik: komplexe Arrhythmien, Schrittmacherdiagnose				
5. Mess- und Monitoringtechniken	50			
6. Interpretation von Laborparametern inkl. Blutgasanalyse				
7. Anlage arterieller und venöser Katheter einschließlich der Verfahren eines erweiterten hämodynamischen Monitorings mit Befunderhebung und -interpretation	100			
8. Defibrillation, Legen und Bedienen von externen und internen Schrittmachern	25			
9. Punktion und Drainage von Körperhöhlen	30			
10. Setzen von gastrointestinalen Sonden				
11. Reanimation	10			
12. Schocktherapie				

13. Management von komplexen intensivmedizinischen Erkrankungsfällen inkl. Multiorganversagen	50			
14. Hämodynamisches Management inkl. kardiovaskuläres Monitoring und inotroper/ vasoaktiver Therapie	50			
15. Infusionstherapie, enterale und parenterale Ernährung (inkl. Ernährungsplanung)	50			
16. Durchführung kontinuierlicher Nierenersatztherapie	20			
17. Durchführung gerinnungsassoziierter Therapien inkl. Thrombolyse				
18. Sedierung und Analgesie, Muskelrelaxierung, Schmerztherapie				
19. Bluttransfusion, Substitution von Blutkomponenten und einschlägige Serologie	25			
20. Innerklinische Notfallmedizin und Triage von kritisch kranken Patientinnen und Patienten				
21. Intensivtransport				
22. Kommunikation mit Angehörigen, Angehörigenaufklärung im Rahmen von Hirntod/Organspende				
23. Echokardiographie und TEE	70			
24. Abdomensonographie	100			
25. Intensivmedizinische Betreuung von potentiellen postmortalen Organspendern inkl. Angehörigengespräche				
26. Interdisziplinäre intensivmedizinische Behandlung bei neurologischen Notfällen				

